

Wiedereröffnung des Grünberger Stadtarchivs im sanierten und erweiterten Freibadgebäude

Was lange währt, wird endlich gut!

Seit Anfang 2013 war das im Freibadgebäude untergebrachte Grünberger Stadtarchiv auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Platzmangel, aber vor allem die marode Bausubstanz, die zuletzt auch keinen Nutzerbetrieb mehr zuließ, machten die Suche nach alternativen Unterbringungsmöglichkeiten unumgänglich.



Verschiedenste Unterbringungsvarianten vom reinen Archivneubau und Archiv-Freibadneubau über den Umbau verschiedener Gebäude in der Kernstadt und den Ortsteilen bis hin zur Sanierung des Archiv-Freibad-Komplexes wurden diskutiert.

Aufgrund der mittlerweile massiven Gefährdung des Archivgutes durch Wassereinträge über das Flachdach entschied man sich mangels dauerhafter Unterbringungsmöglichkeiten zunächst für eine reine Zwischenlagerung des Stadtarchivs im Gebäude Bahnhofstraße 13. Von Anfang März 2015 bis März 2018 lagerten die Unterlagen in rund 1200 Umzugskartons für die Nutzung unzugänglich auf zwei Etagen eines ehemaligen Elektrogeschäftes.

2016/2017 schließlich konnte das Freibadgebäude mit Fördermitteln des Bundes und des Landes saniert und die Stadtarchivräumlichkeiten im ersten Stock erweitert werden. Nach Rückumzug des Archivs im März 2018 erfolgten die Einrichtung der neuen Räumlichkeiten und das Verbringen des Archivgutes an seinen endgültigen Standort in den mittlerweile zwei Archivmagazinen von Februar bis März 2019. Letzte Einrichtungsarbeiten konnten im April abgeschlossen werden.

Mit der Wiedereröffnung im Mai 2019 stehen dem Stadtarchiv neben zwei großen Magazinräumen, ein Aktenreinigungsraum, ein Arbeitsbereich für Ehrenamtliche und Auszubildende sowie ein großer Nutzerraum mit Archivbüro zur Verfügung.

